

Ort: Harms Hus, Oldershausen

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: Rodja Groß (BGM und Vorsitz), Dagmar Behrens, Gernold Detloff, Jennifer Frese, Jan v. Gartzten, Roger Günzel, Malte Krafft, Maren Kühnert, Hans-Peter Meyn, Heiko Scharnweber, Florian Schulte, Robert Schumann, Andreas Suhr, Klaus Stöhr, Günter Twesten

Protokoll: J. v. Gartzten

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss über die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 13.12.2019

- Da es am heutigen Tage keine nicht öffentliche Sitzung gibt, und das Protokoll der letzten nicht öffentlichen Sitzung den Ratsmitgliedern vorliegt und nicht verlesen werden muss, können beide Protokolle (öffentliche und nicht öffentliche Sitzung) unter diesem TOP beschlossen werden. Beide Protokolle werden bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- Es gibt keine Fragen.

TOP 4: Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016

- Der Verwaltungsausschuss hat die entsprechenden Anmerkungen geprüft und empfiehlt die Annahme.
- Der Beschluss über die Annahme der Jahresabschlüsse mit gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters wird vom Rat einstimmig gefasst.

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 19 „Eichholz-Süd“ mit der örtlichen Bauvorschrift: Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen – Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB

- Es liegen die entsprechenden Rückmeldungen vor.
- RH Krafft merkt an, dass die am Rand des Baugebietes liegende Hecke leider versetzt werden soll. Besser wäre eine Korrektur der Bebaufläche, da das Verschieben nicht die gleiche Qualität erzielen würde.
- Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass das Verschieben der Hecke zu ihrem Erhalt bereits der Kompromissvorschlag ist, um nicht vollständig auf sie zu verzichten.
- Die Beschlüsse gem. § 3(2) und § 4(2) Bau GB werden daraufhin vom Rat einstimmig gefasst.

TOP 6: Abberufung und Neubesetzung des Vorsitzes des Kindergarten – und Jugendausschusses

- Der Bürgermeister erläutert noch einmal, dass RF Kühnert Anfang des Jahres darum gebeten hatte, den Vorsitz des Ausschusses niederlegen zu dürfen. Sie bleibt aber Mitglied des Ausschusses.
- Da die Gruppe CDU-Freie Wähler für den Vorsitz Vorschlagsrecht hat, benennt sie Andreas Suhr als neuen Vorsitzenden. Er hat bereits kommissarisch die Sitzung des Ausschusses im Frühjahr geleitet und wird nun vom Rat offiziell in seinem Amt bestätigt.
- Die Ratsmitglieder bedanken sich bei Maren Kühnert für die geleistete Arbeit.
- RH Suhr weist darauf hin, dass nach derzeitigen Angaben im Sommer 2020 eine vollständige Auslastung der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze erreicht sein müsste. Ggf müsste Maßnahmen ergriffen werden, um Mehrbedarf abzudecken. Der bereits vor einiger Zeit vorgestellte Kitaplaner werde dringend gebraucht und sollte kurzfristig eingerichtet werden.
- Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass der Planer nur dann seine volle Wirkung entfalten könne, wenn er samtgemeindeweit eingeführt würde.

TOP 7: Haushaltsplan und Haushaltssatzung

- Der Bürgermeister stellt den nach Beratung durch die Fachausschüsse finalisierten Haushaltsplan mit Haushaltssatzung vor. Der Haushalt kann nahezu als ausgeglichen betrachtet werden.
- RH Krafft merkt hierzu an, dass dieser Ausgleich im Wesentlichen dadurch erreicht werde, dass die Samtgemeinde einen Zuschuss gewähre, der ursprünglich für die hohen finanziellen Belastungen durch die Kinderbetreuung gedacht war. Rechnerisch würde dieser Betrag fast vergleichbar sein zur geplanten Sanierung des Hagenwegs.
- Es entsteht eine lebhafte Diskussion, bei der unter anderem auch die derzeitigen Unwägbarkeiten in der zukünftigen Planung wegen des Coronavirus ein wichtiges Thema sind.
- RH Meyn stellt den Antrag, hierzu in der geplanten Sitzung am 23.06. bezüglich Investitionen und Entwicklung von Wegen noch einmal zu beraten, wie in Zukunft vorgegangen werden solle.
- RH Stöhr erweitert dies um sämtliche Fragen zum Thema Bebauungsplanung. Dieser erweiterte Antrag wird einstimmig beschlossen.
- Der Rat stimmt dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung einstimmig zu.

TOP 8: Bebauungsplan Nr. 18 „Rohrhops Deich“: erneute öffentliche Auslegung des B-Plans sowie erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

- Hierzu hatte es mehrere Nachbesserungswünsche gegeben:
 - Es werden Klinker mit 70% der Fassaden statt Putzfassaden vorgeschrieben
 - Die Farbe und Art der Dachpfannen wird vorgeschrieben.
- Mit diesen Änderungen wird die erneute öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange einstimmig beschlossen.

TOP 9: Entfall der Krippengebühren sowie der Gebühren der Sonderöffnungszeiten bis zur kompletten Wiedereröffnung der Kindertagesstätten

- Aufgrund der Corona-Krise wurde durch Verordnung der Samtgemeinde Elbmarsch sowie des Landkreises Harburg angeordnet, ab Mitte März den Betrieb der Kindertagesstätten vorübergehend einzustellen. Im Umlaufverfahren hatte daraufhin der

Verwaltungsausschuss beschlossen, die Gebühren für die Nutzer dieser Einrichtung nicht zu erheben. Dies war jeweils befristet und soll nun so lange unbefristet beibehalten werden, bis die Einrichtungen wieder komplett öffnen.

- Es wird hierzu einstimmig beschlossen, dass die Beiträge für die Krippen im Gebiet der Gemeinde Marschacht gemäß geltender Satzung über die Beiträge für den Zeitraum der Schließung aufgrund der Verordnungen der Samtgemeinde Elbmarsch und des Landkreises Harburg über die vorübergehende Schließung der Einrichtungen taggenau und vollständig für den Zeitraum der Schließung entfallen. Diese Regelung gilt für alle beitragspflichtigen Eltern mit Ausnahme der Eltern, die ihre Kinder während der Schließzeiten in der Notbetreuung betreuen lassen. Für die Notbetreuung sind die Beiträge nach den bisher geltenden Regelungen der Satzung anzuwenden.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

- Es wird die Frage gestellt, ob es richtig sei, dass es in Oldershausen ein neues Baugebiet gäbe. Der Bürgermeister führt dazu aus, dass die Gemeinde an verschiedenen Stellen Überlegungen zu Wohnbebauung anstellen würde. Oldershausen sei dabei eine Möglichkeit der weiteren Entwicklung von Wohnbebauung, es sei aber noch nichts konkret.
- Erneut wird gefragt, auf welche Weise die Arbeit des Gemeinderates transparenter werden könne. Zum einen wird darauf verwiesen, dass es jeder Bürgerin/ jedem Bürger offenstehe, an allen öffentlichen Ausschuss- und Ratssitzungen als Gast teilzunehmen. Zum anderen werde in Kürze ein neues Ratsinformationssystem, das bereits für die Samtgemeinde eingeführt worden ist, auch dem Gemeinderat zur Verfügung stehen, und eine Veröffentlichung von Protokollen und sonstigen öffentlich zu machenden Dokumenten wesentlich erleichtere. Die Internetseite der Gemeinde sei hierzu aus verschiedenen Gründen nicht optimal geeignet.
- Es wird gefragt, warum die Pflegemaßnahmen im Wegeseitenraum bei den Feldwegen teilweise radikal und rücksichtslos durchgeführt würden. Hierzu führt der Bürgermeister aus, dass der Wegeverband hierbei nach Vorgaben arbeiten würde. RH Meyn regt an, dies im ohnehin geplanten Gespräch mit dem Wegeverband abzustimmen.

TOP 11: Bericht des Bürgermeisters

- Es wird berichtet, dass die Sanierungsmaßnahme am Schlaugenweg nun fast vollständig abgeschlossen sei. Letzte Pflanzmaßnahmen an den Seitenräumen müssten noch erledigt werden.
- Auch die Sanierung der Sportanlage Oldershausen sei weit fortgeschritten. Das Gebäude sei bereits weitgehend fertig, es fehlten noch Fliesenarbeiten und der Einbau der Küche. Für die Spielgeräte im Außenbereich gibt es Termine im Frühsommer.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:05 Uhr

.....

R. Groß (Bgm)

.....

J.v. Gartzen (Protokoll)